

Die Wege des Lebens

Naru X Shion

Von Rasalguhl

Kapitel 4: Offenbarungen

UND das nächste Kapi überarbeitet. Viel Spaß beim lesen.

Gedankenverloren betrat Naruto das Gebäude und stand kurz darauf vor Tsunade. „Hallo Tsunade was gibt es?“ „Oh Naruto schön das du hier bist es gibt etwas über das ich mit dir reden muss. Es geht um deine Eltern.“ Naruto wurde hellhörig „Um meine Eltern“ fragte er gespielt neugierig. Auf diesen Tag hatte er lange gewartet. Der Tag an dem er endlich etwas über seine Eltern erfahren würde. „Ja um deine Eltern. Der 3. hatte damals ein Gesetz beschlossen das niemand erfahren darf wer deine Eltern sind. Ich halte dieses Gesetz für Schwachsinn und werde es wieder aufheben.“ Naruto war nun sehr gespannt was Tsunade ihn jetzt Offenbaren würde. Wer sein Vater war wusste er ja nun inzwischen seit einem Jahr, aber über seine Mutter wusste er nichts. Er war damals ruhig geblieben obwohl es ihn auf der Zunge brannte zu fragen wer seine Mutter war und warum man ihn nie gesagt hatte wer seine Eltern war.

„Bevor ich anfangen will ich noch sagen dass deine Mutter eine sehr gute Freundin von mir und dein Vater ein Sehr guter Freund von Jiraya war. Jiraya war auch der Sensei deines Vaters weswegen Jiraya dein Patenonkel war. Aber um jetzt auf den Punkt zu kommen. Deine Mutter hieß Kushina Uzumaki eine Kunoichi aus dem Strudelreich. Während des letzten großen Krieges lernte sie einen Ninja aus Konoha kennen und die beiden verliebten sich in einander. Dieser Shinobi war der wohl stärkste Shinobi damals und auch heute würden nur sehr wenige mit ihm mithalten können. Sein Name war Minato Namikaze unserer Hokage der 4.Generation.“

Das Jiraya sein Patenonkel war erstaunte ihn aber er blieb nach außen hin gelassen. Innerlich kochte er vor Wut.

„Ich wer mein Vater ist. Aber das Jiraya mein Patenonkel war und wer meine Mutter war wusste ich nicht. Wieso habt ihr mir nie etwas gesagt?“ Tsunade sah ihn geschockt an „DU weisst es? Seit wann und wer hat es dir erzählt.“ Ein leichtes grinsen legte sich auf Naruto's Gesicht. Allerdings war es mehr ein spöttisches als ein fröhliches. „Ich weis es seit knapp einem Jahr und mein Vater selbst hat es mir gesagt.“ Tsunade fielen fast die Augen heraus so weit riss sie selbige auf. „Das kann nicht sein er ist seit 16 Jahren Tot. Wie kann er dir es dann gesagt haben?“ „Als vor einem Jahr im Kampf gegen Pain das Siegel zu brechen drohte erschien er mir in meinem Geist. Er hatte

damals bei der Versiegelung einen Teil seines Chakra's mit Versiegelt und es so eingestellt das er mir erscheint wenn das Siegel kurz davor ist zu brechen. Er hatte es mir zu diesem Zeitpunkt gesagt. Aber um auf meine Frage zurück zu kommen. Warum habt ihr mir nichts gesagt?" Mit jedem Wort wurde der blonde ernster und auch wütender. Tsunade wusste jetzt ein falsches Wort und es könnte böse enden.

„Wir konnten nicht wir waren an das Gesetz gebunden und ...“ weiter kam sie nicht Naruto unterbrach sie lautstark „RED NICHT SO EINEN MÜLL IHR SEID SANIN IHR STEHT WEIT ÜBER DEM GESETZT: UND SELBST WENN DER DRITTE IST SEIT VIER JAHREN TOT UND SPÄTESTENS ZU DEM ZEITPUNKT ALS DU HOKAGE WURDES HÄTTEST DU ES MIR SAGEN KÖNNEN.“ Naruto war ziemlich sauer er dachte bisher niemand würde seine Eltern kennen und nun erfuhr er dass all die Jahre es ihm verheimlicht wurde und noch schlimmer, das ausgerechnet die zwei Personen denen er mit am meisten vertraute eng mit seinen Eltern befreundet waren.

„Naruto bitte lass mich ausreden dann erklär ich dir wie es damals alles war vielleicht verstehst du es dann. Naruto nickte und beruhigte sich etwas. Er wollte ihre Begründung hören.“ Naruto beruhigte sich etwas und nickte Tsunade zu. „Also wir waren damals im Krieg mit dem Strudelreich und keiner der beiden Seiten hatte es gern gesehen das die beiden eine Beziehung hatten. Aber durch ihren Einfluss in ihren Dörfern gelang es ihnen den Krieg zu beenden. Doch auch danach hatten auf beiden Seiten die Obersten etwas gegen diese Verbindung. Die beiden Heirateten heimlich und beide behielten offiziell ihren Namen. Inoffiziell wurde deine Mutter zu einer Namikaze. Nach deiner Geburt wollten die beiden es Offiziell machen doch leider kam es nicht mehr dazu.

Jiraya, der dritte und ich entschieden das du den Namen deiner Mutter tragen solltest da nur wir drei sie mit ihren Nachnamen kannten. Deine Mutter starb kurz nach deiner Geburt und dein Vater wie du ja weißt beim Kampf gegen den Kyuubi. Nachdem dein Vater Tod war übernahm der 3. Wieder den Posten des Hokage und entschied die Namen deiner Eltern geheim zu halten und dieses Gesetz zu verabschieden.

Dein Vater hatte viele Feinde und sie hätten es sicher genutzt ihren Zorn an dir Auszulassen, es war zu deinem Schutz und...“ „Schutz? SCHUTZ? WAS FÜR EIN SCHUTZ? DEN SCHUTZ DEN ICH JAHRELANG DURCH DIE DORFBEWohner ERFAHREN DURFTE? WIE ÜBERAUS NOBEL VON EUCH. MEINE FEINDE WAREN NICHT DIE MEINERS VATER'S: MEINE FEINDE KAMEN DIREKT AUS MEINEM DORF: ICH WURDE MISSHANDELT; VERGEWALTIGT; IGNORIERT UND AUSGESCHLOSSEN. ICH WURDE WIE DRECK BEHANDEL. DINGE DIE ICH NICHT HÄTTE ERTRAGEN MÜSSEN WENN BEKANNT GEWESEN WÄRE WER MEIN VATER GEWESEN IST.“ unterbrach Naruto lautstark Tsunade die leicht zurückwich als Naruto's Augen Rot aufblitzten. Tsunade senkte den Kopf und sprach leise "Behandelt ihn wie einen Helden denn das ist er. Ich habe ihm eine Bürde auferlegt und er hatte nicht mal die Wahl." Das waren seine letzten Worte bevor er in den Armen von Jiraya starb. Und auch wenn wir Sanin waren so waren wir doch an die Gesetze Konoha's gebunden.

Es tut mir leid Naruto das wir dir das so lange verschwiegen haben.“ Naruto war entsetzt, wütend und doch war er froh etwas aus seiner Vergangenheit erfahren zu haben. Langsam beruhigte er sich wieder. „Danke das du es mir gesagt hast Tsunade und entschuldige das ich dich angeschrien haben.“ Tsunade lächelte ihn an „schon gut ich kann dich ja verstehen. Aber ich soll dir noch etwas von deinen Eltern geben wenn du alt genug bist.“ Tsunade stand auf und holte aus ihrem Schrank eine kleine Truhe heraus. „Das ist der nachlass deiner Eltern.“ Naruto sah ehrfürchtig auf die Truhe. Er

war den Tränen nahe. Ob vor Wut, Trauer oder vor Freude wusste er nicht. Seine Gefühle waren im Moment ein einziges Chaos. Einen klaren Gedanken zu fassen war ihm nicht möglich. „Danke Tsunade.“ Sagte er bevor er die Truhe nahm und das Büro verlies.

Nachdenklich ging er durch die Straßen und achtete gar nicht auf die Anfeindungen der Dorfbewohner oder darauf wohin seine Füße ihn brachten. Ohne darauf geachtet zu haben stand er plötzlich vor dem Uchiha Anwesen wo eine Menge Leute standen und warteten bis ihnen ihr, vorübergehender, Schlafplatz zugeteilt wurde.

„Hey Naruto du ziehst mit ins Haupthaus ein.“ Rief ihm Sasuke entgegen was allgemeines entsetzen und Getuschel auslöste. „was mit dem Monster..“ „da schlaff ich doch lieber unter einer Brücke“ immer wieder diese Anfeindungen. Sasuke bekam mit was gesagt wurde und ging wütend auf die entsprechende Person zu. „Dann schlaff doch unter einer Brücke. Du bist im Uchiha Anwesen nicht erwünscht.“ zischte ihm Sasuke mit Aufblitzenden Sharingan Augen entgegen. Ängstlich wich der betroffene zurück. Jeder hörte es und die Menge verstummte sofort. „DAS GILT FÜR JEDEN DER ETWAS GEGEN NARUTO HAT.“ Rief er der Menge entgegen. „Lass gut sein Sasuke. Ich find schon was zum schlafen.“ beruhigte ihn Naruto. Sasuke beugte sich vor und sprach so leise das ihn niemand auser Naruto hören konnte „Naruto du kannst dir das nicht immer gefallen lassen. Du musst anfangen dich zu wehren.“ Naruto sah ihn an „Und dann? Ich habe ein ganzes Dorf gegen mich jeder würde gegen mich vorgehen wenn ich mich wehren würde. Ich hätte gar keine Ruhe mehr. Lass sie reden.“

Mit dem Kopf gesengt machte er sich wieder auf den Rückweg gefolgt von den Bösartigen Blicken der Dorfbewohner. Seine Beine trugen ihn in Richtung seiner alten Wohnung wo er an Ichiraku´s Nudelsuppen Shop vorbei kam. Lauter krach machte ihn aufmerksam und lies ihn hoch schauen. Einige Leute liefen Panisch aus dem Imbiss heraus gefolgt von fliegenden Bratpfannen und Töpfen die sehr zielgenau an die Köpfe der Fliehenden Personen geworfen wurde. Aus dem Laden stürmte Teuchi mit einer Pfanne in der Hand und lautstark schreiend „Lasst euch hier nie wieder sehen und sagt das allen die etwas gegen Naruto sagen ihr seid hier nicht erwünscht.“ Ayame hatte schwer zu kämpfen ihren Vater zu beruhigen. Naruto musste leicht schmunzeln als er das sah. Einige Freunde hatte er wirklich noch. „Was ist passiert und warum ging es um mich?“ fragte Naruto. Teuchi sah Naruto an „Dieses elende pack hat doch tatsächlich behauptet du hättest Iruka getötet.“ Naruto sah traurig zu Boden.

Wortlos ging er an Teuchi und seiner Tochter vorbei und landete auf ihren alten Trainingsplatz. Damals hatte hier alles angefangen. Der Regen hatte inzwischen aufgehört und er setzte sich an den Pfeiler an dem er bei Kakashi´s Prüfung festgebunden war. Unfreiwillig huschte ihm ein Lächeln über die Lippen. Er sah auf die Truhe in seinen Händen und öffnete sie Vorsichtig. Zum Vorschein kam ein seltsam aussehendes Kunai. Es hatte 3 Zacken und eine Inschrift auf dem Griff. Er sah sich das Kunai genauer an konnte aber nicht viel damit anfangen und legte es erst einmal zur Seite. In der Truhe lagen noch einige Schriftrollen die durchnummeriert waren. Naruto nahm die Schriftrolle mit der 1, öffnete sie und begann zu lesen.